

Termin des Dialognetzwerkes zu Meinungsbildung und respektvollem Umgang bei kontroversen Meinungen am 26. April 2024

Vorschläge seitens des Teams Dialognetzwerk

Arbeitsstruktur:

- Bei den Netzwerktreffen wird die inhaltliche Arbeit künftig verstärkt.
- Ab 2025 ist angedacht, jährlich nur zwei Themen zum jeweiligen Schwerpunktthema zu bearbeiten. Statt paralleler Arbeitsgruppen arbeiten grundsätzlich alle Mitglieder in einer Gruppe zusammen, um eine breitere Beteiligung zu ermöglichen. Die zwei jährlichen Arbeitsphasen werden jeweils von Netzwerktreffen zu Netzwerktreffen dauern. Dies soll den zeitlichen Druck minimieren und die inhaltliche, konsensorientierte Arbeit stärken. (Zusätzliche Austauschtermine z.B. zu aktuellen Anlässen bleiben davon unberührt.)

Meinungsbildung:

- Ziel des Dialognetzwerks ist es, die Vielfalt der Expertise der Mitglieder sichtbar zu machen und diese in einem offenen, vertrauensvollen sachorientierten Austausch konstruktiv zu gemeinsamen Empfehlungen bzw. Lösungen zusammenzuführen. Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht und jede Stimme hat Berechtigung und gleiches Gewicht, aber das Ziel ist und bleibt das Zusammenführen zu gemeinsam getragener Aussagen. Es gilt, alle mitzunehmen und niemanden an den Rand zu drängen oder zu übergehen, weder Einzelne noch eine Mehrheit.
- Das gilt für die Arbeit in den Arbeitsgruppen wie für die Arbeit im gesamten Netzwerk. Damit wird auch die Wirksamkeit des Netzwerkes gestärkt.

Kommunikation:

- Eine sachlich-konstruktive sowie respektvolle, wertschätzende Diskussionskultur ist zentral für die Zusammenarbeit. Eine destruktive persönliche Ebene gehört nicht zur Diskussionskultur.
- In digitalen Meetings wird die Chatfunktion von den Moderatorinnen und Moderatoren und rein zur kurzen organisatorischen Informationsweitergabe genutzt. Parallele Diskussionen oder Kommentare im Chat zeigten sich als nicht zielführend. Beiträge während der Sitzung werden ausschließlich mündlich und nicht über den Chat eingebracht, so dass alle gemeinsam zum selben Thema diskutieren können.

Erstellung des Ergebnisdokuments:

- Grundsätzlich sollten die Inhalte der Ergebnisdokumente stärker praxisorientiert sein, denn hier liegt die besondere Expertise des Netzwerkes und der Mehrwert der Ergebnisse.
- Zu Beginn der Arbeitsphase werden inhaltliche Schwerpunkte von den Mitgliedern zusammengetragen. Im Anschluss machen die AG-Sprechenden und das Redaktionsteam gemeinsam mit dem Team Dialognetzwerk Formulierungsvorschläge für die Herausforderungen (Textbausteine). Diese werden im Rahmen der AG-Arbeit mit den Mitgliedern abgestimmt und weiterentwickelt.

- Als Kollaborationsplattform soll weiterhin das Collaboard für die Kommentierung von Entwürfen des Ergebnisprotokolls genutzt werden. Für diejenigen Mitglieder, die Probleme mit dem Collaboard haben, ist eine Kommentierung im Word-Dokument möglich. Die Kommentare werden dann durch die Stabsstelle auf das Collaboard übertragen.
- Die konstruktive Mitarbeit aller Mitglieder während des gesamten AG-Zeitraumes ist für eine effiziente und erfolgreiche Finalisierung der Ergebnisdokumente unerlässlich. Kommentierungen der Zwischenstände der Papiere sollten konsequenter von allen Mitgliedern erfolgen.
- Fachlicher Input externer Teilnehmer:innen (z.B. Impulsgebende, Fachreferate) ist im Netzwerk im Sinne des konstruktiven Austauschs willkommen. Über die Übernahme von Input in das Ergebnisdokument entscheiden weiterhin die Mitglieder.

Besondere Rollen im Dialognetzwerk:

- Mitglieder übernehmen dankenswerter Weise für begrenzte Zeiträume besondere Aufgaben. Das sind bisher vor allem AG-Sprechende, Redaktionsteams und Protokollierende.
- Daneben (und neben der Moderation, s. u.) gibt es das Team Dialognetzwerk, Fachreferate von BMEL und BMUV sowie externe Expert:innen von nachgeordneten Behörden, aus der Wissenschaft oder andere.
- Die genannten Rollen werden nachgeschärft und nochmals kommuniziert.

Moderation:

- Die Moderation setzt die vereinbarten Regeln der Zusammenarbeit konsequent um.
- Zu Beginn digitaler Treffen wird klar kommuniziert, welche Moderator:in für welchen inhaltlichen Block die Moderation übernimmt. Grundsätzlich wird eine kontinuierliche Moderation mit demselben Moderationsteam über die verschiedenen Termine hinweg angestrebt.